Pressemitteilung zur Ausstellung

DIE KRAFT DER BALANCE

Überlebensgroße Holzschnitte auf Leinwand und tanzende Gret Palucca aus der Neuen Nationalgalerie

Salongalerie „Die Möwe“ zeigt Malerei, Grafik und Skulptur:
Vera Schwelgin | Wolfgang Reinke | Ute Hausfeld | Emerita Pansowová
Vernissage: 19. November 2026, 18 Uhr, Ku‘damm 71, 2. Etage, 10709 Berlin

Unter dem Leitgedanken „Die Kraft der Balance“ führt die Berliner Salongalerie „Die Möwe“ in ihrer neuen Ausstellung vom 20. November bis 5. Dezember 2026 vier zeitgenössische Künstler zusammen: Vera Schwelgin, Wolfgang Reinke, Ute Hausfeld und Emerita Pansowová. Im genauen Austarieren von Polaritäten gelangten sie zu einem visuellen Gleichgewicht, das ihren Gemälden, Zeichnungen, Holzschnitten und Skulpturen durch Harmonie, Spannung und emotionale Wirkung eine eindringliche Präsenz verleiht.

Mensch, Meer und Landschaft sind die Motive der Werke, in denen existenzielle Grundsituationen des Menschen, die Dynamik von Naturgewalten, das Oszillieren zwischen Identitäten oder Momente von Innehalten und Aufbruch wiedergegeben werden.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, dem 19. November 2026, um 18 Uhr laden wir Sie in die Räume am Ku’damm 71 herzlich ein. Die ausstellenden Künstler stehen Ihnen für ein Gespräch gern zur Verfügung.

Das Schaffen des Künstlerehepaares **Vera Schwelgin** und **Wolfgang Reinke** ist eng mit der Ostseelandschaft verbunden. Während es Vera Schwelgin in ihren Holzschnitten mit archaisch-monumentalen Figuren um existenzielle Grundsituationen des Menschen oder sein harmonisches Einvernehmen mit der Natur geht, ließ sich Wolfgang Reinke von der Dynamik der Naturkräfte an der See inspirieren. Seine Landschaftsbilder von virtuos ausbalancierter Dramatik oder tiefer Stille können auch als visuelle Meditationen über die innere Verfasstheit des Menschen gesehen werden. Die farbig intensiven Acrylgemälde von **Ute Hausfeld** wirken bei hoher kompositorischer Dichte gleichzeitig skizzenhaft und leicht. Ein faszinierender Balanceakt gelingt der Künstlerin auch in ihren weiblichen Holzschnitt-Porträts: Diese verbinden eine zeitlos-klassische Anmutung mit grafisch reduzierter Modernität sowie sinnliche Privatheit mit selbstbewusster Repräsentation. Die Bildhauerin **Emerita Pansowová** hebt durch die Kraft der Balance die Schwere des Steins auf. Oft verharren ihre menschlichen Figuren in Momenten des Übergangs, in denen aus einer Absicht behutsam eine Aktion hervorgeht. Selbst statisch wirkenden Skulpturen wohnt ein Wachsen und Werden inne, ein Aufbruch ins eigene Leben. Ihre Bronzeskulptur *An Gret Palucca*, von der sich ein Exemplar in der Neuen Nationalgalerie befindet, ist auch in der Ausstellung vertreten.

Ergänzend zu den Arbeiten der zeitgenössischen Künstler präsentiert „Die Möwe“ in einem kleinen Kabinett Werke der Klassischen Moderne und der Nachkriegszeit.

Ausstellungsdauer/ Ort: 20. November bis 5. Dezember 2026, Kurfürstendamm 71, 10709 Berlin
Öffnungszeiten der Ausstellung: Di - Fr 14 – 18 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr sowie nach Vereinbarung
Pressekontakt: Claudia Wall, Tel.: +49 (0)170 7815151 | mail@salongalerie-die-moewe.de

AUSWAHL PRESSEBILDER
Download der Pressebilder unter: www.salongalerie-die-moewe.de/presse.html



Vera Schwelgin
Augen-Blick, 1997
Holzschnitt und Öl-Eitempera auf Leinwand
200 x 140 cm



Wolfgang Reinke
Möwe, 2018
Ölkreide auf Papier
55 x 80 cm



Emerita Pansowová
An Gret Palucca, 1985
Bronze
H 45 cm



Ute Hausfeld
Lesespaß, 2012
Acryl, Tusche, Kreide auf Papier
80 x 60 cm